

# FREEZE

**FREED**

FÜLLE

## Leiter- und Arbeitsunterlagen

YOUBehave = handeln nach Gottes Plan

-Jakobus 3, 17-24

Was sagt diese Bibelstelle aus?

Jakobus geht es NICHT darum, dass wir möglichst viel für Gott und die Gemeinde tun sollen, damit Gott uns als Gläubige anerkennt, sondern er sagt: wenn du glaubst und ein Nachfolger Jesu bist, dann wird das in deinem Leben durch die Art und Weise, wie du handelst sichtbar werden.

- Mein Handeln ist **die Folge** von Gottes Liebe und Annahme, nicht umgekehrt!

Die 10 Gebote

Gott hat Moses die 10 Gebote diktiert. Diese sind ein „Symbol“ dafür, wie Gott sich das Zusammenleben der Menschen untereinander vorgestellt hat.

Aus uns selbst heraus können wir diese Gebote aber niemals einhalten, darum haben wir Gottes Hilfe nötig. Wichtig ist aber, dass wir bereit sind uns von ihm verändern zu lassen. Das bedeutet, wir lassen ihn über unser Leben schauen und uns korrigieren. Das ist überhaupt nicht einfach und braucht viel Vertrauen darin, dass Gott es gut mit uns meint.

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand.

-Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!

-Matthäus 22, 37 & 38

## Freiheit

Aus biblischer Sicht ist Freiheit eine Gabe Gottes: „Zur Freiheit hat uns Christus berufen.“ (Galater 5,1) Sie ist aber kein Freibrief, tun und lassen zu können, was ich will, sondern Freiheit verbindet sich mit Verantwortung - vor Gott.

Es geht darum jederzeit und bei allem sich auf Gottes unbedingte Liebe zu verlassen und von ihr Gebrauch machen zu dürfen. Dies ist die Vollmacht und das ursprüngliche Recht aller Christen, die Freiheit und die Freude ihres Glaubens.

Durch den Tod Jesu am Kreuz sind wir frei von unseren Sünden. Epheser 1,7

## **Friede**

Die Bibel unterscheidet zwischen dem Frieden Gottes und dem Frieden der Welt. Der Friede Gottes ist „*höher als alle Vernunft*“ (Phil. 4,7). Er ist eine Frucht des Heiligen Geistes (Gal. 5,22) und kann nicht aus eigener Kraft vom Menschen hervorgebracht werden. Gottes Friede ist grundsätzlich und zuallererst Friede mit Gott - und das heißt: Aufhebung der Gottesferne, die durch die Schuld des Menschen verursacht wurde. Das bringt der Apostel Paulus zum Ausdruck, wenn er schreibt: „*Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus*“ (Röm. 5,1).

*Denn Gott wollte in seiner ganzen Fülle in Christus wohnen. Durch ihn hat er alles mit sich selbst versöhnt. Durch sein Blut am Kreuz schloss er Frieden mit allem, was im Himmel und auf der Erde ist.* (Kolosser 1,19-20.).

*Ich lasse euch ein Geschenk zurück - meinen Frieden. Und der Friede, den ich schenke, ist nicht wie der Friede, den die Welt gibt. Deshalb sorgt euch nicht und habt keine Angst.* (Johannes 14,27).

## **Fülle**

Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben  
(Johannes 10, 10b)

Wenn Jesus vom Leben in Fülle spricht, so meint er, dass er uns alles gibt, was wir benötigen. Er kann unsere Sehnsüchte, unsere Wünsche sehen und verstehen. Er will für uns da sein. Wenn wir aus seiner Fülle leben, dann fehlt uns nichts mehr, auch wenn wir z.B. nur wenig Geld haben, oder krank sind.

Sprüche 30, 8

Epheser 3, 8 & 16 und Epheser 2, 4-5

Psalm 36, 9

1.Timotheus 1,14

Römer 5,5

## Druckvorlagen



GOTT HAT MOSES DIE 10 GEBOTE DIKTIERT. DIESE SIND EIN „SYMBOL“ DAFÜR, WIE GOTT SICH DAS ZUSAMMENLEBEN DER MENSCHEN UNTEREINANDER VORGESTELLT HAT.

AUS UNS SELBST HERAUS KÖNNEN WIR DIESE GEBOTE ABER NIEMALS EINHALTEN, DARUM HABEN WIR GOTTES HILFE NÖTIG. WICHTIG IST ABER, DASS WIR BEREIT SIND UNS VON IHM VERÄNDERN ZU LASSEN. DAS BEDEUTET, WIR LASSEN IHN ÜBER UNSER LEBEN SCHAUEN UND UNS KORRIGIEREN. DAS IST ÜBERHAUPT NICHT EINFACH UND BRAUCHT VIEL VERTRAUEN DARIN, DASS GOTT ES GUT MIT UNS MEINT.



GOTT HAT MOSES DIE 10 GEBOTE DIKTIERT. DIESE SIND EIN „SYMBOL“ DAFÜR, WIE GOTT SICH DAS ZUSAMMENLEBEN DER MENSCHEN UNTEREINANDER VORGESTELLT HAT.

AUS UNS SELBST HERAUS KÖNNEN WIR DIESE GEBOTE ABER NIEMALS EINHALTEN, DARUM HABEN WIR GOTTES HILFE NÖTIG. WICHTIG IST ABER, DASS WIR BEREIT SIND UNS VON IHM VERÄNDERN ZU LASSEN. DAS BEDEUTET, WIR LASSEN IHN ÜBER UNSER LEBEN SCHAUEN UND UNS KORRIGIEREN. DAS IST ÜBERHAUPT NICHT EINFACH UND BRAUCHT VIEL VERTRAUEN DARIN, DASS GOTT ES GUT MIT UNS MEINT.



JAKOBUS GEHT ES NICHT DARUM,  
DASS WIR MÖGLICHSST VIEL FÜR GOTT  
UND DIE GEMEINDE TUN SOLLEN,  
DAMIT GOTT UNS ALS GLÄUBIGE  
ANERKENNT, SONDERN ER SAGT:  
WENN DU GLAUBST UND EIN  
NACHFOLGER JESU BIST, DANN  
WIRD DAS IN DEINEM LEBEN DURCH  
DIE ART UND WEISE, WIE DU HANDELST  
SICHTBAR WERDEN.

JAKOBUS GEHT ES NICHT DARUM,  
DASS WIR MÖGLICHSST VIEL FÜR GOTT  
UND DIE GEMEINDE TUN SOLLEN,  
DAMIT GOTT UNS ALS GLÄUBIGE  
ANERKENNT, SONDERN ER SAGT:  
WENN DU GLAUBST UND EIN  
NACHFOLGER JESU BIST, DANN  
WIRD DAS IN DEINEM LEBEN DURCH  
DIE ART UND WEISE, WIE DU HANDELST  
SICHTBAR WERDEN.

JAKOBUS GEHT ES NICHT DARUM,  
DASS WIR MÖGLICHSST VIEL FÜR GOTT  
UND DIE GEMEINDE TUN SOLLEN,  
DAMIT GOTT UNS ALS GLÄUBIGE  
ANERKENNT, SONDERN ER SAGT:  
WENN DU GLAUBST UND EIN  
NACHFOLGER JESU BIST, DANN  
WIRD DAS IN DEINEM LEBEN DURCH  
DIE ART UND WEISE, WIE DU HANDELST  
SICHTBAR WERDEN.